

## **Veranstaltung – „Patient und Internet“**

Am 14.09.2016 hatte unser Verein zu einer weiteren interessanten Veranstaltung im Hörsaal der Chirurgischen Universitätsklinik Rostock eingeladen, die unter dem Thema „Patient und Internet“ stand.

Hierfür hatten wir PD Dr. Schuler, Direktor des Universitäts PalliativCentrums des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden, gewinnen können, der uns Hinweise zum Umgang mit medizinischen Informationen aus dem Internet gab. Er machte u.a. darauf aufmerksam, genau zu hinterfragen, was von welchen Herausgebern oder Firmen publiziert wird und es gegebenenfalls nicht als informationelle Allwissenheit zu verstehen. Ein wichtiger Aspekt war seine Erfahrung, dass die vermeintlich hilfreiche (unter Umständen aber ausufernde) Internetrecherche bspw. von Angehörigen eher Ausdruck von Verdrängung und Vermeidung einer momentanen Auseinandersetzung mit der schwierigen Situation sein kann und zu Lasten der realen, fürsorgenden Begegnung gehen kann.

Mit dem Fazit, dass das Internet durchaus bei der Vorbereitung auf ein Gespräch mit dem behandelnden Arzt hilfreich sein kann, aber nichts ein vertrauensvolles Verhältnis zwischen Patient und Arzt ersetzt, gab Dr. Schuler wichtige Impulse.

Große Aufmerksamkeit genoss im Vorfeld ein Vortrag von Herrn Prof. Dr. Klar, Direktor der Abt. Allg., Thorax-, Gefäß- und Transplantationschirurgie der Universitätsmedizin Rostock zum Thema:

„Die Struktur von Krebsberatung und Psychoonkologie in Mecklenburg-Vorpommern Herausforderung im Flächenland“.

Prof. Klar, der sich als Vorsitzender der Krebsgesellschaft M-V e.V. vehement für die Verbesserung der psychoonkologischen Betreuung von Krebspatienten, gerade auch nach erfolgter Behandlung, einsetzt, verwies auf die dringende Notwendigkeit der Etablierung von ausreichenden Krebsberatungsstellen in M-V. Da die Versorgung auf diesem speziellen Gebiet in unserem Bundesland höchst unzureichend ist, bedürfe es der Zusammenarbeit von Ärzten, der Krebsgesellschaft M-V und Selbsthilfegruppen, um sozialpolitisch Einfluss zu nehmen und eine deutliche Verbesserung zu erreichen.

Geplante Veranstaltungen, wie der „2. Runde Tisch zur Verbesserung der psychoonkologischen Versorgung in M-V“ am 01.11.2016 und die „Offene Krebskonferenz OKK“ in Rostock/Hohe Düne am 18.11.2017, zu denen er unseren Verein herzlich einlud, werden wichtige Schritte auf diesem Weg sein.

Wie immer wurde unsere Veranstaltung mit einem kulturellen Beitrag aufgelockert und ausgeschmückt. Schauspieler Peer Roggendorf las passend zum Hauptthema eine humorvolle Geschichte über das Kaufverhalten von Menschen und ihrem Irrglauben, einer Medien-Statistik beim „Konsumieren“ aus dem Weg gehen zu können. Bei einem kleinen Buffet gab es wie immer Gelegenheit, sich mit Referenten, Mitgliedern und Freunden auszutauschen und den Abend Revue passieren zu lassen.